

Gesundheit + Impffreiheit für Tiere e.V.

Friedrich-Andrae-Str. 6
Weinstrasse 24

67480 Edenkoben
Tel. 06323/2895 + 5052
www.impffreiheit.de

Spendenkonto: Spark. Südl.
Weinstr. BLZ 548 500 10
Konto Nr. 351 305 58



Das Kopieren u. Verteilen dieses Flugblattes ist ausdrücklich erwünscht!

20.000,- €

erhält die Person, die als erste dem Verein „Wissenschaft, Medizin und Menschenrechte e.V., Ludwig-Pfau-Str. 1b, 70176 Stuttgart,

1. den direkten empirisch-wissenschaftlichen Beweis des von der Veterinärmedizin und den Veterinärbehörden als existent behaupteten **Tollwutvirus** zugänglich macht.

d.h. eine wissenschaftliche Publikation vorlegt, die etwa 5 – 10 Seiten

umfasst, in der überprüfbar nachgewiesen ist, **a)** Isolation des Tollwutvirus von allen Fremdbestandteilen, **b)** biochemische Charakterisierung von Viruskern und Virushülle, **c)** elektronenmikroskopisches Foto des innerhalb dieses Verfahrens isolierten Virus, auf dem nur gleich große Teile abgebildet sein dürfen.

2. die von den Gesundheitsbehörden behauptete Risiko-Nutzen-Analyse bei der Masernimpfung, vorlegt.

Der Rechtsweg ist hier ausgeschlossen. Alle Hilfsmittel sind erlaubt. Schreiben Sie an das örtliche Gesundheitsamt, Landesgesundheitsministerium, Bundesgesundheitsministerium, 53108 Bonn, STIKO beim Robert-Koch-Institut, Postfach 6500280, 13302 Berlin etc.

Dr. Geison hat in über 20jähriger Forschungsarbeit 1993 Louis Pasteur, den Erfinder des Tollwutvirus, als Betrüger entlarvt. Die Aufzeichnungen Pasteurs sind nicht deckungsgleich mit denen seiner Veröffentlichungen, die u.a. auch nur einen indirekten Nachweis des Erregers, beinhalten, über 30 Jahre vor Erfindung des Elektronenmikroskops, 1931.

Am 7.8.02 sandten wir an das Institut für Virologie der Justus-Liebig-Universität in 35392 Giessen, Frankfurter Str. 107, auf deren Nachfrage, Informationen über unsere Aktivitäten. Wir übersandten per Fax einige unserer Flugblätter, gleichzeitig baten wir um Benennung der wissenschaftlichen Beweisliteratur über das behauptete Tollwutvirus.

Wir warten bis heute auf den Beweis !

Die Veterinärämter verlangen u.a., mit Bezugnahme auf gesetzliche Vorschriften, den Nachweis der Tollwutimpfung, d.h. der Implantierung von Giften, wie Quecksilber und Aluminium als Voraussetzung der Teilnahme von Hunden an Veranstaltungen. Ebenso verlangen die Verbände, Hundeschulen etc. aufgrund interner Vorschriften, als Eintritt den Impfpass mit Nachweis der Tollwutimpfung.

Lieber Tierfreund, es gibt in Deutschland keine Impfpflicht, auch nicht gegen Tollwut, auch wenn Sie jedes Jahr ein Erinnerungskärtchen zum „Impfgeburtstag“ ihres Tieres geschickt bekommen. Der Verein setzt sich ein **a)** für eine artgerechte Tierhaltung, **b)** für eine sanfte Medizin auch bei unseren Tieren, **c)** dass Tiere nicht mehr dem Impfwahn(sinn) ausgesetzt sind, **d)** dass der Tierhalter in Gesundheits-, Ernährungs- u.a. Fragen eine ehrliche Antwort erhält. In dieser Zielsetzung ist der Verein einmalig in Deutschland und angrenzendem Ausland. **Das Wohl unserer Tiere sind Triebfeder unseres Handelns, finanzielle Interessen sind nicht im Spiel!** Mittlerweile erhalten wir fast täglich Rückmeldungen von frustrierten Tierhaltern aus ganz Deutschland und angrenzendem Ausland, die uns über Schäden aus Impf-, Antibiotika-, Cortison-, Entwurmungs- u.a. Behandlungen berichten. Was wir hier zu hören bekommen, hinterließ bei uns anfangs einen Mix aus Wut, Hilflosigkeit u. Traurigkeit, doch diese Gefühle lähmen eher, als dass sie nützen. **Viele Fälle erfüllen den Tatbestand der Körperverletzung mit und ohne Todesfolge, Strafanzeigen gegen verschiedene Tierärzte sind in Vorbereitung!** Wir versuchen nun, diese negativen Gefühle in positive umzuwandeln und mit Schwung an die Arbeit zu gehen, die Tierhalter aufzuklären, was mit ihren Tieren beim Tierarzt geschieht. Die Abzockerei für riskante und oftmals unnötige Behandlungen muss ein Ende haben, vom Leid der Tiere gar nicht zu sprechen, sonst sind sie Dukatenesel für die Tierärzte. Ihre Haupteinnahmen bestehen zu mind. 40 % aus Impfungen, rechnet man die Behandlungen nach Impfschäden dazu, kommt man locker auf 60 – 70 %, Insider sprechen sogar von 80 – 90 %. Es häufen sich die Aussagen von Tierhaltern, dass ihre Hunde nach der Tollwutimpfung Verhaltensstörungen zeigen, u.a. vermehrt Beißwütigkeit, Aggressivität etc. Dies alles weiß auch ein Tierarzt aus Pirmasens, denn auf die Frage der 2. Vors., ob er seinen Hund impft, antwortete er: „Nein!“, ferner sagte er: „Ihr werdet mit eurer Aktion keinen Erfolg bei den Tierärzten haben, denn die wollen sich diese Einnahmen nicht entgehen lassen!“ „Wir impfen unsere Haustiere noch zu Tode“, Tierärztin K.N., die mit dieser Äußerung anonym bleiben will. **Das ganze Elend fängt schon mit den Antikörpertests beim Tierarzt an, einmal sind sie positiv, dann wieder negativ, je nach Testkitt, ist er aber positiv, werden die Geschützte der Schulmedizin aufgefahren und die Tiere mit Chemie vollgepumpt.** Sollten sie diese ganze Prozedur lebend überstehen, werden sie anschließend chronisch krank(gemacht). Merkt der Tierhalter noch rechtzeitig, was mit seinem Tier geschieht und entzieht es diesem Teufelskreis und läßt es danach auch nicht mehr impfen, kann es noch gesund werden. **„Jeder Test misst das, was der Test misst, nur keiner weiß genau, was der Test misst.** Die Tests reagieren recht unspezifisch auf Proteine, nach dem Kaffeesatzleseprizip: Ist Eduscho oder Tchibo besser für die Kaffeesatzleserei? **Jedenfalls kann kein Test Antikörper nachweisen, wenn der zugrundeliegende Körper niemals nachgewiesen wurde“** (Dipl. Biol. Dr. rer. nat. Stefan Lanka, Virusentdecker). **Lieber Tierfreund, helfen Sie mit, dass das Impfverbrechen bald ein Ende hat und unsere Tiere einer sanften Heilweise unterzogen werden. Schreiben Sie an ihr Veterinäramt, Tierärztekammer, fragen Sie ihren Tierarzt nach den Beweisen, dass es die Viren auch gibt, gegen die geimpft wird, exemplarisch das Tollwutvirus, siehe oben in der Einleitung. Ohne diesen Beweis dürfen Sie ihr Tier nicht impfen lassen, ohne sich der Gefahr auszusetzen, dass Sie ihrem Tier Schaden zufügen. Lieber Tierfreund, Sie haben ein gesundheitliches Problem, oder einen Schaden bei ihrem Tier zu beklagen, so schreiben oder mailen Sie uns, wir werden Ihnen weiterhelfen!**

Internetadressen: www.impffreiheit.de und www.klein-klein-verlag.de